

Marina-Quartier: Investor für Wohnbau

Ab März sollen rund um den früheren Regensburger Schlachthof die ersten Baumaßnahmen beginnen. Herzstück der Planungen ist ein Tagungszentrum.



Zwischen Babostraße und Prinz-Ludwigstraße entsteht das neue Marina-Quartier. Die Gebäude mit den schwarzen Dächern gehören zum denkmalgeschützten Schlachthof. Im Norden und Osten davon entstehen Bürohäuser. Wohnbebauung entsteht westlich des Schlachthofs. Foto: ca-immo

Regensburg. CA Immo hat ein weiteres Wohnungsbaufeld im Regensburger Marina-Quartier veräußert. Erwerber des rund 1700 Quadratmeter großen Grundstücks ist das Wackersdorfer Unternehmen Gruber Wohnbau und Vertriebs GmbH. Das Unternehmen plant auf dem Grundstück die Errichtung von rund 30

Eigentumswohnungen. Mit der Veräußerung des Grundstücks hat CA Immo bereits den zweiten Investor und Bauträger für das Marina-Quartier gewinnen können. Die Vergabe von Grundstücken an weitere Investoren für die sowohl für Wohnungsbau als auch für hochwertige gewerbliche Nutzungen (z.B. Büro, Hotel etc.) vorgesehenen Grundstücke wird in Kürze starten. Erste Realisierungen im Quartier sollen bereits ab Frühjahr 2013 erfolgen.

Zur Qualitätssicherung des Quartiers hat sich CA Immo mit der Stadt Regensburg auf die Einrichtung eines Beratergremiums verständigt. Dem Beratergremium sollen alle Bauvorhaben im Marina-Quartier zur Prüfung vorgestellt werden, um die Vereinbarkeit der Bebauung und der Freiraumgestaltung mit dem angestrebten städtebaulichen und architektonischen Gesamtbild zu gewährleisten. Mitglieder des Gremiums sind sowohl Vertreter des Stadtplanungsamts, des Bauordnungsamts als auch des Gestaltungsbeirates der Stadt Regensburg.

Die CA Immo hatte im März 2011 von der Stadt Regensburg den Zuschlag zur Entwicklung des altstadtnahen Areals rund um den ehemaligen Schlachthof erhalten. Grundlage für die Entscheidung war ein gemeinsam mit dem Büro ASTOC und in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt entwickeltes städtebauliches Konzept, das im Anschluss an die Vergabe Vorlage des aktuellen Bebauungsplanverfahrens wurde.

Der Bebauungsplanentwurf sieht für das Areal die Entwicklung eines gemischt genutzten Quartiers auf einer Grundstücksfläche von rund sieben Hektar vor. Vorgesehen sind rund 450 Wohneinheiten in Stadthäusern und Etagenwohnungen. Weiterhin sollen Büronutzungen, kulturelle und soziale Nutzungen sowie Einzelhandel zur Nahversorgung des Quartiers umgesetzt werden. Herzstück des Quartiers bildet das denkmalgeschützte Gebäude des Alten Schlachthofs. Hier will die Stadt ein Kongress- und Tagungszentrum einrichten. Namensgebend für das Quartier ist eine an der Donau geplante Marina für kleinere bis mittlere Sport- und Segelboote.